

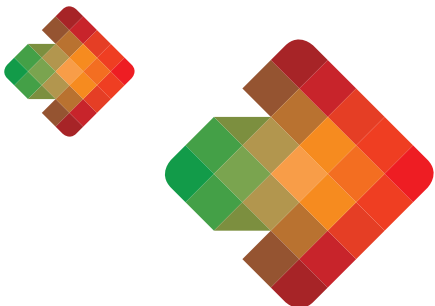
Wirtschaft inklusiv

Wirtschaft inklusiv hat ein Ziel: Wirtschaftsunternehmen für die Beschäftigung und Ausbildung von Menschen mit einer Schwerbehinderung zu sensibilisieren und zu gewinnen. Damit trägt es dazu bei, dass die UN-Behindertenrechtskonvention umgesetzt wird. Das Projekt startet in acht Bundesländern und will innerhalb von drei Jahren bundesweit mindestens 10.000 Unternehmen erreichen.

Wirtschaft inklusiv ist ein Projekt für Arbeitgeber – es wurde in Zusammenarbeit mit der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) entwickelt. Gefördert wird es vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS). Träger ist die Bundesarbeitsgemeinschaft ambulante berufliche Rehabilitation (BAG abR) e.V., ein Zusammenschluss wirtschaftsnaher Bildungseinrichtungen. Sie führt das Projekt gemeinsam mit ihren Mitgliedern durch.

Projektpartner in Thüringen ist das Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V., das seit über 20 Jahren für alle Kostenträger der ambulanten beruflichen Rehabilitation ein erfahrener Partner ist. Es arbeitet selbstständig unter dem Dach der Thüringer Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände und ist mit 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern thüringenweit an 15 Außenstellen aktiv. Das Bildungswerk ist Partner für beide Seiten: für Arbeitgeber, aber auch für Berufseinsteiger, Arbeitsuchende und Beschäftigte.

www.wirtschaft-inklusive.de



Bildungswerk
der Thüringer Wirtschaft e.V.

Magdeburger Allee 4
99086 Erfurt
www.bwtw.de

Ansprechpartner

Sarina Funk
Telefon: 03691 6136-22
E-Mail: funk@bwtw.de

Katrin Keller
Telefon: 0361 24139-22
E-Mail: keller@bwtw.de

Jörg-Peter Sommer
Telefon: 03681 8798150
Mobil: 0162 1050280
E-Mail: sommer@bwtw.de



BAG abR e.V.

Bundesarbeitsgemeinschaft
ambulante berufliche Rehabilitation e.V.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aus Mitteln des Ausgleichsfonds



Wirtschaft
inklusive



Ein Projekt der Bundesarbeitsgemeinschaft
ambulante berufliche Rehabilitation e.V.



Inklusion? Wir ebnen den Weg.

Es spricht viel dafür, Menschen mit einer Schwerbehinderung zu beschäftigen: Sie sind leistungsfähig, sie sind motiviert und sie werden als Fachkräfte gebraucht. Trotzdem scheuen sich viele Arbeitgeber davor. Zu bürokratisch, sagen sie angesichts der gesetzlichen Regelungen.

Wir wissen, was machbar ist.

Als Berater wenden wir uns vor allem an kleine und mittelständische Unternehmen und finden gemeinsam Lösungen, die zum Unternehmen passen. Auf zwei Wegen: Wir beraten sie in fachlichen und juristischen Fragen. Und wir vermitteln fachliche und finanzielle Unterstützung bei unseren Netzwerkpartnern: den Fachdiensten und Kostenträgern.

Es lohnt sich für Sie.

- Sie stellen fest: Die Beschäftigung und Ausbildung schwerbehinderter Menschen rechnet sich.
- Sie agieren rechtssicher im Sinne des SGB IX – etwa zu Stellenbesetzungen, Kündigungsschutz, Eingliederungsmanagement oder Urlaubsregelungen.
- Sie erhalten auf alle Fachfragen konkrete Antworten von Fachleuten aus unserem Netzwerk.

Sozialverantwortlich und wirtschaftlich zu handeln ist kein Widerspruch. Im Gegenteil: Ihr Betrieb profitiert davon.

Sprechen Sie mit uns. Die Unterstützung ist kostenlos.

Wissen vermehrt sich, wenn man es teilt.

Inklusion, die berufliche Teilhabe von Menschen mit Behinderung, ist in Unternehmen längst ein Thema. Die UN-Behindertenrechtskonvention fördert diese Entwicklung. So gibt es inzwischen viele Fachleute und Unternehmen, die ihr Wissen gerne weitergeben.

Wir laden Sie ein zum Runden Tisch.

Hier treffen Personalverantwortliche und Führungskräfte regelmäßig auf Fachleute und Experten der Teilhabe behinderter Menschen. Im Mittelpunkt steht der Praxisaustausch zum betrieblichen Alltag. Mögliche Themen sind etwa Betriebliches Eingliederungsmanagement, Umgang mit Minderleistungen und Fehlzeiten, die Zunahme psychischer Erkrankungen, juristische Fragen, aktuelle Förderprogramme oder die Herausforderungen des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels.

Es lohnt sich für Sie.

- Sie lernen Fachleute kennen, die Ihnen im Alltag weiterhelfen.
- Sie profitieren von den Erfahrungen Ihrer Kolleginnen und Kollegen aus anderen Unternehmen.
- Sie werden Teil eines Netzwerkes von Profis.

Vertiefen Sie Ihr Wissen.

Unternehmen wissen selbst am besten, wo es Probleme gibt. Wir hören auf Sie. Zu Themen, die Ihnen wichtig sind, entwickeln wir Fortbildungen für Personalverantwortliche, Führungskräfte und Arbeitgeberbeauftragte. Damit ergänzen wir die Angebote der Integrationsämter und der Arbeitgeberverbände.

Sie würden gerne, aber ...

... es bewerben sich nur selten Menschen mit einer Schwerbehinderung bei Ihnen. Ja, mitunter zögern Arbeitssuchende, sich auf dem ersten Arbeitsmarkt zu bewerben. Sie trauen sich nicht, offen mit ihrer Behinderung umzugehen, und wissen oft nicht, welche Unterstützung möglich ist.

Behinderte Menschen brauchen Vorbilder.

Wir regen daher Peer Counseling an: Menschen mit Schwerbehinderung, die im Arbeitsleben erfolgreich sind, beraten Arbeitssuchende. Sie hören aufmerksam zu, helfen ihnen, ihre Fähigkeiten zu sehen und zu entwickeln und motivieren sie, den Schritt auf den ersten Arbeitsmarkt zu wagen. Langsam aber sicher werden häufiger Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen bei Ihnen eingehen.

Wir verstehen Ihre Vorbehalte.

Daher planen wir gemeinsame Veranstaltungen mit dem Arbeitskreis *SCHULEWIRTSCHAFT*. Damit informieren wir Sie, wie der Übergang von der Schule in die betriebliche Ausbildung so gestaltet werden kann, dass junge Leute und Unternehmen zufrieden sind.

Inklusion ist Pflicht.

Rechtlich sind viele Arbeitgeber verpflichtet, eine Integrationsvereinbarung zu treffen. Sie regelt, wie der jeweilige Betrieb die berufliche Teilhabe schwerbehinderter Menschen am besten organisiert. Wir stellen Ihnen praktikable Beispiele vor und finden eine passende Lösung für Ihr Unternehmen.

